

Ressort: Finanzen

IWF: Deutschlands Handelsüberschuss ist zu hoch

Washington, 18.01.2018, 20:10 Uhr

GDN - Christine Lagarde, die Direktorin des Internationalen Währungsfonds (IWF), hat sich in die Diskussion um den deutschen Außenhandelsüberschuss eingeschaltet und Deutschland erneut zu mehr Investitionen aufgefordert. "Wir halten einen Teil des Überschusses durchaus für gerechtfertigt. Das momentane Niveau ist aber nicht gerechtfertigt", sagte Lagarde der ARD. Deutschland könne Investitionen nutzen, um in der Weltwirtschaft ein guter Teamplayer zu sein.

Investitionen in Innovation senke das Ungleichgewicht und rüste Deutschland gleichzeitig für die Zukunft. Im Streit um die Niedrigzinspolitik der europäischen Zentralbank verteidigte Lagarde das Vorgehen der EZB. "Wir sind der Meinung, dass die EZB, dass jede Zentralbank, unterstützend wirken sollte, solange das Inflationsziel nicht erreicht ist." Bis dahin sollte sie ihre lockere Geldpolitik beibehalten. Einschränkend fügte sie allerdings hinzu: "Nicht für immer."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100825/iwf-deutschlands-handelsueberschuss-ist-zu-hoch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSfV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619